Fachbereich PHYSIK – News 10-2018

1. Aktuelles

- **Unglaublicher Erfolg: Zwei Exzellenzcluster für den Fachbereich Physik**

Jubel anlässlich der Entscheidung zur Vergabe der Cluster im Rahmen der Exzellenzstrategie

Foto: UHH / Schöttmer

Am 27. September 2018 haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft, der Wissenschaftsrat und die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz in Bonn das Ergebnis der Exzellenzstrategie verkündet: Alle vier eingereichten Exzellenzcluster der Universität Hamburg waren erfolgreich und werden gefördert. Ein Riesenerfolg auch für den Fachbereich Physik, der zwei Exzellenzcluster erringen konnte!!
Exzellenzcluster sind disziplin- und institutionenübergreifende Verbünde von zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die gemeinsam an besonders relevanten Themenkomplexen forschen. Zu Beginn des Exzellenzstrategie-Wettbewerbs waren 195 Anträge bei der DFG eingegangen, 88 haben es in die letzte Runde geschafft, 57 werden nun als Exzellenzcluster gefördert.

Exzellenzcluster „Advanced Imaging of Matter“ (Photonen- und Nanowissenschaften):
Über den Zuschlag freuen sich Cluster-Sprecher Prof. Dr. Horst Weller (Institut für Physikalische Chemie / MIN / UHH), Prof. Dr. Klaus Sengstock (Institut für Laserphysik / MIN / UHH) und Prof. Dr. Dr. h.c. Henry Chapman (Center for Free-Electron Laser Science / MIN / DESY und UHH) (von links).
Foto: Claudia Höhne

Exzellenzcluster „Quantum Universe“ (Mathematik, Teilchenphysik, Astrophysik, Kosmologie):
Über den Zuschlag für ihr Cluster freuen sich Sprecher Prof. Dr. Jan Louis (II. Institut für Theoretische Physik / MIN / UHH), Prof. Dr. Géraldine Servant (II. Institut Theoretische Physik / MIN / DESY und UHH) und Prof. Dr. Peter Schleper (Institut für Experimentalphysik / MIN / UHH) (von links).
Foto: Claudia Höhne

Weitere Informationen:
https://news.physnet.uni-hamburg.de/2018/allgemein/unglaublicher-erfolg-zwei-exzellenzcluster-fuer-den-fachbereich-physik/

Weitere Informationen zu den einzelnen Clustern im UHH Newsroom:
https://www.uni-hamburg.de/newsroom/forschung/2018/0927-exzellenzstrategie.html

Gemeinsame Pressemitteilung von DFG und WR:
http://www.dfg.de/service/presse/pressemitteilungen/2018/pressemitteilung_nr_43/index.html

Der FB Physik gratuliert allen Beteiligten zu diesem sensationellen Erfolg!!

- **Wintersemester 2018/2019 – Semesterauftaktveranstaltung: Auszeichnung der besten Lehrenden des zurückliegenden SoSe 2018 und Verleihung von Absolventenpreisen: Heinrich Hertz-Preis und Otto Stern-Preis**

  Die Semesterauftaktveranstaltung des Wintersemesters WiSe 2018/2019 findet statt:

  Wann: **Mittwoch, den 17. Oktober 2018 um 16:00 Uhr**

  Wo: Wolfgang Pauli-Hörsaal (= Hörsaal I)

- **Studienanfängerzahlen Wintersemester WiSe 2018/2019 (Stand: 27.09.2018)**

  In Klammer sind jeweils die Zahlen vom Vorjahr = WiSe 2017/2018.

  Physik B.Sc.
  331 (287) Bewerbungen
  DoSV (284) Zulassungen
  192 (175) Annahmen auf 210 (210) Plätze → **91,4%** (83,0%) Auslastung

  Physik M.Sc.
  61 (75) Bewerbungen
  49 (62) Zulassungen
  36 (50) Annahmen auf 74 (84) Plätze → **48,6%** (59,5%) Auslastung

  Nanowissenschaften B.Sc.
  187 (177) Bewerbungen
  DoSV (172) Zulassungen
  77 (85) Annahmen auf 80 (80) Plätze → **96,25%** (106,25%) Auslastung

  Nanowissenschaften M.Sc. (4. Jahrgang)
  34 (28) Bewerbungen
  25 (22) Zulassungen
  20 (22) Annahmen auf 35 (35) Plätze → **57,14%** (62,9%) Auslastung

  DoSV = Dialogorientiertes Serviceverfahren
  https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/bewerbung/bachelor-staatsexamen/bewerbungsverfahren/dosv.html

  Quelle: Studienbüro Physik, Referat 33: Service für Studierende, Team 332: Bewerbung und Zulassung

- **Startschuss für Hamburger Nachwuchsförderprogramm Neue Graduiertenschule für Data Science**

  Hamburg bekommt eine neue Graduiertenschule für Datenwissenschaften. Die „Data Science in Hamburg – Helmholtz Graduate School for the Structure of Matter", kurz DASHH, wird jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine interdisziplinäre und anwendungsorientierte Ausbildung in der Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen bei der Erforschung der Materie bieten. Die Helmholtz-Gemeinschaft hat jetzt beschlossen, die Initiative von DESY, Universität Hamburg (UHH) und Technischen Universität Hamburg (TUHH) und fünf weiteren norddeutschen Forschungseinrichtungen mit fast sechs Millionen Euro über die nächsten sechs Jahre zu fördern.

  In der DASHH-Graduiertenschule sollen hoch talentierte junge Forschende aus der

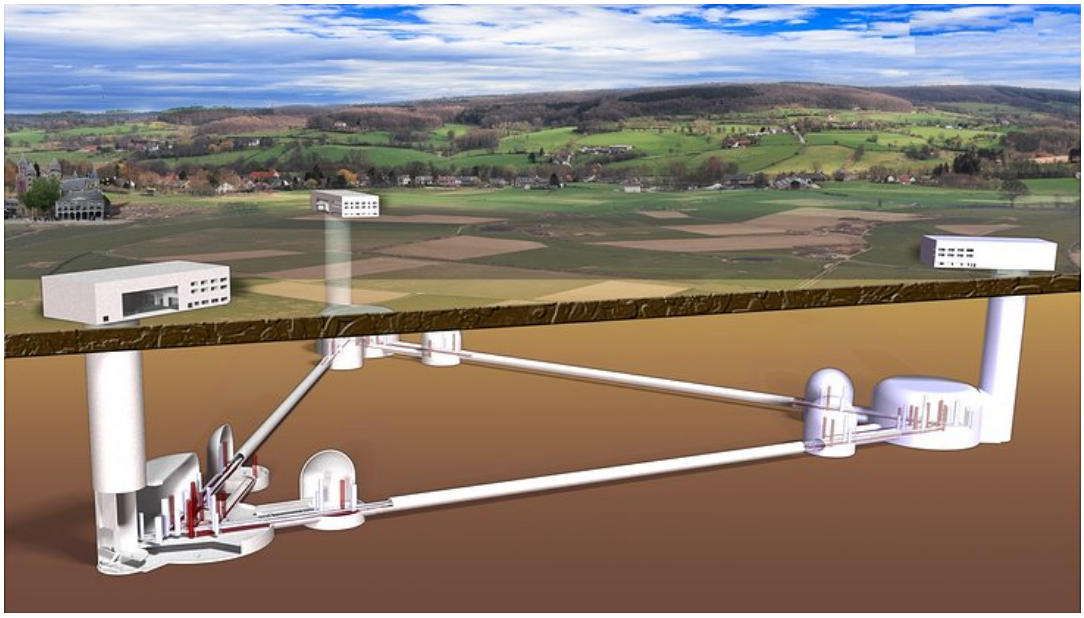
gesamten Welt promovieren. In den naturwissenschaftlichen Forschungsgruppen arbeiten sie an den Herausforderungen, die große Mengen hochkomplexer wissenschaftlicher Daten mit sich bringen. Sie können dort beispielsweise spezielle Softwarelösungen für Datenmanagement, -verarbeitung und -analyse, aber auch völlig neue computergestützte Data-Science-Methoden entwickeln.

Das DASHH-Sprecher/innen-Team bilden Prof. Dr. Matthias Rarey (Zentrum für Bioinformatik), Prof. Dr. Nina Rohringer (DESY/I.ITheorPh) und Prof. Dr. Sabine Le Borne (TUHH).

Weitere Informationen:
https://www.uni-hamburg.de/newsroom/forschung/2018/0926-dashh.html

DESY-Aktuelles:
http://www.desy.de/aktuelles/news_suche/index_ger.html?openDirectAnchor=1464&two_columns=1

- **Ein neues Fenster zum Universum**

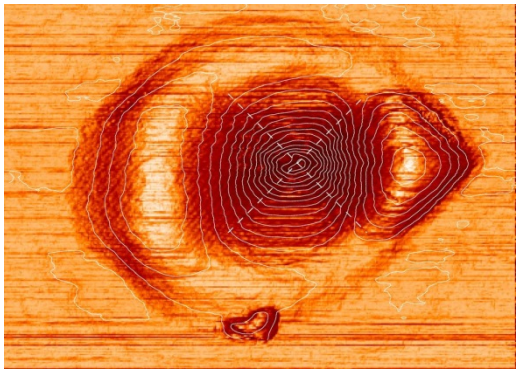


Schema des Einstein-Teleskops Foto: www.et-gw.eu

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Fachbereichs Physik wollen zusammen mit Partnern aus Belgien und den Niederlanden sowie der Technischen Hochschule RWTH Aachen die Suche nach einem geeigneten Standort für das geplante europäische Gravitationswellenobservatorium „Einstein-Teleskop“ voranbringen. Die ersten Voruntersuchungen sollen sich auf das Dreiländereck zwischen Belgien, Deutschland und den Niederlanden konzentrieren.

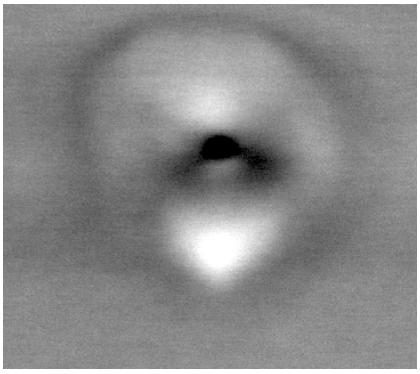
Lesen Sie hier weiter:
https://news.physnet.uni-hamburg.de/2018/allgemein/ein-neues-fenster-ins-universum/

- **Heißes Aluminium ätzt glatte Nanolöcher in Halbleiter**
  Überraschender Befund bei vielversprechender Technik zur Nanostrukturierung



Ein einzelnes Nanoloch unter dem Rasterkraftmikroskop am CHyN. Höhenlinien zeigen die weitgehend konstante Steigung der Wände.

Bild: CHyN/Universität Hamburg



Ein einzelnes Nano-Loch unter dem Rasterelektronenmikroskop im DESY-NanoLab. Das Loch ist etwa 100 Nanometer breit.

Bild: DESY

Ein deutsch-französisches Forscherteam hat überraschende Eigenschaften von Nanolöchern in Halbleitermaterialmaterialien identifiziert, die durch eine vielversprechende Technik hergestellt werden: Heiße Aluminiumtröpfchen haben in ihren Versuchen überraschend glatte Löcher in ein Substrat aus Aluminium-Galliumarsenid (AlGaAs) gefressen. Die Methode eignet sich unter anderem zur Produktion sogenannter Quantenpunkte, die etwa für Lichtquellen mit einer sehr scharf definierten Farbe oder für Speicherzellen in Quantencomputern verwendet werden können. Das Team vom Center for Hybrid Nanostructures (CHyN) des Fachbereichs Physik, vom DESY-NanoLab und von der Europäischen Synchrotronstrahlungsquelle ESRF im französischen Grenoble stellt seine Untersuchungen im Fachblatt „Physical Review Materials“ vor.

DESY-Aktuelles – lesen Sie weiter:
http://www.desy.de/aktuelles/news_suche/index_ger.html?openDirectAnchor=1472&two_columns=1

- **„Quantenkocher“ enthüllt Relativitätseffekte in Atomen**
  Röntgenexperimente zeigen Auswirkungen auf die Atomstruktur

In einer Art „Quantenkocher“ haben Wissenschaftler Xenonatome mit intensiven Röntgenblitzen von den meisten ihrer Elektronen getrennt. Die Experimente zeigen die Bedeutung von Albert Einsteins Spezieller Relativitätstheorie für die Quantenstruktur von Atomen. Das internationale Team um Sang-Kil Son und Robin Santra vom Center for Free-Electron Laser Science bei DESY sowie Daniel Rolles und Artem Rudenko von der Kansas State University hat seine Studie im Fachblatt „Nature Communications“ veröffentlicht.

Beim Quantenkochen verdampfen Elektronen ähnlich wie Wassermoleküle beim gewöhnlichen Kochen.

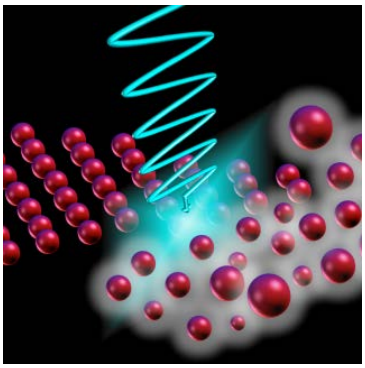
Illustration: Sherin Santra

„*Das Verständnis der atomaren Struktur ist von grundlegender Bedeutung*“, betont Son. „*Die Quantenmechanik sagt uns, wo sich Elektronen in den Hüllen der*

verschiedenen Atome aufhalten.“ Die Struktur der Atomhülle wiederum ist die Grundlage für das Periodensystem und bestimmt die chemischen Eigenschaften der Elemente. „*Elektronen in der äußeren Atomhülle bewegen sich typischerweise bereits mit etwa einem Prozent der Lichtgeschwindigkeit*“, ergänzt Santra. „*Die Elektronen auf den inneren Schalen bewegen sich jedoch erheblich schneller, vor allem in schwereren Atomen. Dann muss die Quantenmechanik durch die Spezielle Relativitätstheorie ergänzt werden, um die Atomstruktur genau zu beschreiben.*“

Lesen Sie weiter unter DESY-Aktuelles:
http://www.desy.de/aktuelles/news_suche/index_ger.html?openDirectAnchor=1477&two_columns=1

- **Aufbruch der kristallinen Ordnung ermöglicht Wiederherstellung von Superfluidität**



Ein wohlgeordneter Quantenzustand wird durch einen modulierten Strahl in eine Supraflüssigkeit verwandelt.

Darstellung: Jayson Cosme

Wissenschaftler aus Theorie und Praxis des Instituts für Laserphysik haben gemeinsam durch Licht induzierte Superfluidität beobachtet. Dem Team unter der Leitung von Prof. Dr. Ludwig Mathey und Prof. Dr. Andreas Hemmerich, die beide Mitglied im Exzellenzcluster CUI sind, ist es gelungen, einen fundamentalen Mechanismus zu identifizieren, bei dem ein typisches System konkurrierender Zustände auf eine externe periodische Quelle reagiert. Die Arbeit, die soeben im Fachmagazin „Physical Review Letters“ veröffentlicht wurde, eröffnet ein neues Feld in der Festkörperphysik: Die Wissenschaftler konnten nicht nur die Eigenschaften von Materie im Gleichgewicht messen, sondern darüber hinaus mit Hilfe von Licht einen Zustand außerhalb des Gleichgewichts mit spezifischen Eigenschaften erzielen.

Lesen Sie hier weiter:
http://www.cui.uni-hamburg.de/2018/10/aufbruch-der-kristallinen-ordnung-ermoeglicht-wiederherstellung-von-superfluiditaet/

- **Korkenzieher-Laser lässt Moleküle um ausgewählte Achse rotieren**
  Modifizierte optische Zentrifuge eröffnet neue Wege für die Untersuchung von Superrotoren

Mit korkerzieherförmigen Laserpulsen haben die Wissenschaftler bei DESY eine erweiterte optische Zentrifuge entworfen, die Moleküle extrem schnell um eine gewünschte molekulare Achse drehen lassen kann. Die innovative Methode eröffnet neue Möglichkeiten, superschnell rotierende Moleküle, sogenannte Superrotoren, zu kontrollieren und zu untersuchen. Bislang können optische Zentrifugen Moleküle nur um eine einzige, vorgegebene Achse rotieren lassen. Mit

der neuen Methode lässt sich nun zwischen zwei Achsen wählen, wie die Entwickler Alec Owens, Andrey Yachmenev und Jochen Küpper von der Controlled Molecule Imaging (CMI) Gruppe am Center for Free-Electron Laser Science (CFEL) im „Journal of Physical Chemistry Letters“ berichten. Das CFEL ist eine Kooperation von DESY, der Max-Planck-Gesellschaft und der Universität Hamburg.

Eine optische Zentrifuge besteht aus einem korkenzieherförmigen Laserpuls, der ein Molekül extrem schnell rotieren lässt (künstlerische Darstellung).

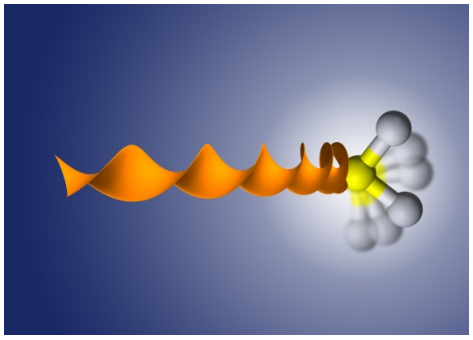


Bild: DESY

Lesen Sie weiter unter DESY-Aktuelles:
http://www.desy.de/aktuelles/news_suche/index_ger.html?openDirectAnchor=1470&two_columns=1

- **„Toll, lebensnah und niederschwellig“ – „Wissen vom Fass“ ausgezeichnet: Projekt von Uni Hamburg und DESY erhält „Hochschulperle des Monats“ vom Stifterverband**

Mit der Hochschulperle zeichnete der Stifterverband innovative und beispielhafte Projekte an Hochschulen aus.

Bild: Stifterverband

Wenn in Hamburg Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Kneipen und Bars der Hansestadt ausschwärmen, um den Gästen mit halbstündigen Vorträgen unterhaltsame Einblicke in ihre Arbeit zu bieten, dann ist es Zeit für „Wissen vom Fass“. Dieses vom Helmholtz-Forschungszentrum DESY und der Universität Hamburg entwickelte Format der Wissenschaftskommunikation wurde nun vom Stifterverband mit der Hochschulperle des Monats September ausgezeichnet.
Die Begründung der Jury: „*Ein tolles, lebensnahes und niederschwelliges Format, um Wissenschaft nicht nur zu kommunizieren, sondern auch zu diskutieren. Ein Stammtisch der Wissenschaft, der zum Nachahmen einlädt.*“

Wissen vom Fass findet seit 2015 einmal im Jahr in 50 Hamburger Bars und Kneipen statt und ist eine Veranstaltung des Helmholtz-Forschungszentrums DESY und der Universität Hamburg. Neben naturwissenschaftlichen Fragen wie „Kann man mit Mathe Seebären zähmen?“ und „Machen Nanoteilchen gesund?“ werden seit 2017 auch Themen aus dem geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich für Laien verständlich erörtert.

Die Idee für die Veranstaltung „Wissen vom Fass“ brachte Physikprofessor und Vizepräsident der Universität Hamburg Jan Louis aus Tel Aviv in Israel mit. Die dortige Veranstaltung „Science on Tap“ ist seit langem ein großer Erfolg. Die Idee

für eine deutsche Auflage stieß bei DESY und Universität sofort auf offene Ohren.

Der nächste Termin ist der **Donnerstag, 25. April 2019**.

Weitere Informationen unter:
www.wissenvomfass.de
www.hochschulperle.de

Gemeinsamen Pressemitteilung von DESY und der UHH:
https://www.uni-hamburg.de/newsroom/presse/2018/pm53.html

2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise

- **European Physical Society-Preis für Prof. Dr. R. J. Dwayne Miller**

MPSD-Direktor Prof. Dr. R. J. Dwayne Miller empfängt für seine Arbeit am SurePIRL-Projekt den Preis für Laser Science and Applications 2018 von der European Physical Society (EPS).
In ihrer Zitation führt die EPS an, dass Prof. Dr. R. J. D. Miller „die fundamentale Grenze für minimalinvasive Chirurgie mit vollständiger Biodiagnose erreicht hat."

Die in Prof. Dr. R. J. Dwayne Millers Gruppe entwickelte Picosecond-Infrared-Laser (PIRL)-Technologie ermöglicht eine weitaus präzisere und gewebeschonendere Chirurgie als konventionelle Methoden und stellt eine fast narbenfreie Heilung in Aussicht. Dazu soll während solcher Eingriffe eine spektroskopische, molekulare Untersuchung des Gewebes stattfinden. Diese Bioanalyse würde es ermöglichen, die zu entfernenden Bereiche leichter und genauer zu definieren.

Weitere Informationen:
http://www.mpsd.mpg.de/494747/2018-07-miller-eps

Der Fachbereich Physik gratuliert ganz herzlich!

3. Veranstaltungshinweise

- **Vorstellung von Habilitationsleistungen gemäß § 8 der Habilitationsordnung des Fachbereichs Physik der Universität Hamburg – hier: Dr. Arya Fallahi**

Herr Dr. Arya Fallahi (Institut für Experimentalphysik) hat die Zulassung zur Habilitation im Fach ´*Experimentalphysik*` beantragt und wird in dem Vortrag seine Habilitationsschrift, mit der er sich habilitieren will, vorstellen.

Das Thema des Vortrags lautet:

´*Terahertz Acceleration Technology Towards Compact Light Sources*`

Wann: **Dienstag, den 20. November 2018 um 17:00 Uhr**

Wo: Campus Bahrenfeld
CFEL, Gebäude 99, EG, Seminarraum I-II

Der Vortrag gemäß § 7 der Habilitationsordnung des Fachbereichs Physik findet im Rahmen des Physikalischen Kolloquiums statt.

- **WissenSCHAFFTkarrieren**
  Einladung zum barcamp der Hamburg Research Academy (HRA)

Foto: HRA

Was bewegt Hamburgs Promovierende, Postdocs und Juniorprofs in ihrer aktuellen Karrierephase? Das erste barcamp der Hamburg Research Academy schafft eine Diskussionsplattform für alle Fragen rund um das Thema Wissenschaft und Karriere. Das Besondere: Bei einem barcamp gibt es kein vorgegebenes Programm. Die Teilnehmenden bestimmen und gestalten die Themen am Tag selbst.

Alle Promovierenden, Postdocs und Juniorprofs der Hamburger Hochschulen sind herzlich eingeladen. Ob in den Sessions oder beim gemeinsamen Lunch – das barcamp bietet Hamburgs wissenschaftlichem Nachwuchs die Möglichkeit, sich hochschulübergreifend zu vernetzen, Fragen und Wissen offen miteinander auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

Wann: **Donnerstag, den 29. November 2018 von 09:00 bis 19:00 Uhr**

Wo: Betahaus, Eifflerstraße 43, 22 769 Hamburg

Eintritt: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Link: www.hra-hamburg.de/barcamp.

Das barcamp ist die Auftaktveranstaltung der Hamburg Research Academy und findet in Kooperation mit der Personalentwicklung und der MIN-Fakultät der Universität Hamburg statt.

4. Ausschreibungen

- **Ausschreibung Promotionsstipendien ab April 2019**

  Die Universität Hamburg vergibt Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses (HmbNFG).
  Die nächste Ausschreibungsfrist für Stipendien ab April 2019 ist: **01. bis 19. Oktober 2018**.

  Informationen zur aktuellen Ausschreibung finden Sie hier:
  https://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser/promotionsstipendien/ausschreibung-ab-april-2019.pdf

  Weitere Informationen sind hier erhältlich:
  http://www.uni-hamburg.de/forschung/nachwuchs/promotion/stipendienwegweiser/promotionsstipendien.html

- **Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang PHYSIK**

  Der Fachbereich Physik schreibt in Zusammenarbeit mit dem ´Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.` (VFFP) den *Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang PHYSIK* im Sommersemester SoSe 2018 aus.

  Einzureichende Unterlagen:
  - ✓ Lebenslauf
  - ✓ Publikationsliste
  - ✓ Master-Urkunde
  - ✓ Master-Prüfungszeugnis
  - ✓ Master-Arbeit

  Die Unterlagen sind bitte in elektronischer als auch in Papierform einzureichen. Nominierungen oder Bewerbungen sind an den Leiter des Fachbereichs Physik zu richten und bei der Fachbereichsreferentin einzureichen.

  Bewerbungsschluss: **Mittwoch, den 31. Oktober 2018**.

- **Innovativ lehren mit dem Lehrlabor – 3. Antragsrunde für Sommersemester SoSe 2019, Wintersemester WiSe 2019/2020 und Sommersemester SoSe 2020**

  Ab sofort bietet das Lehrlabor Universitätskolleg Lehrenden wieder die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen durch zusätzliche personelle Ressourcen innovativ weiterzuentwickeln und didaktisch neu zu gestalten.

Gefördert wird die Konzeption und Umsetzung von Lehrprojekten, die Studierende mit individuell unterschiedlichen Voraussetzungen bei einem erfolgreichen Studium unterstützen – und zwar:

- in Bachelor- und Master-Studiengängen,
- in bestehenden oder neuen Veranstaltungen aller Art und Größe,
- für mindestens 6 und maximal 12 Monate.

Förderfähig sind darüber hinaus die didaktische Neugestaltung mehrerer zusammenhängender Lehrveranstaltungen, Module oder Studiengänge sowie gemeinschaftliche Anträge mehrerer Lehrender für ein gemeinsames Vorhaben.

Durch die Förderung innovativer Lehrprojekte zeichnet das Lehrlabor Konzepte guter Lehre aus und möchte damit einen Beitrag zur Erhöhung des Stellenwerts von lehre insgesamt leisten.

Antragseinreichung: **Sonntag, den 11. November 2018**.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Team Lehrlabor, die Ihnen gerne für eine Beratungsgespräch sowie für alle Fragen zum Projekt und unterstützend im Antragsprozess zur Verfügung stehen:

Ansprechpartner: Manuela Kenter und Christian Kreitschmann
Tel.: (040) 428 38 - 83 04
E-Mail: lehrlabor.kolleg@lists.uni-hamburg.de

Weitere Informationen zum Lehrlabor Universitätskolleg, die Förder- und Teilnahmebedingungen sowie die Antragsunterlagen sind zugänglich unter:
https://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/universitaetskolleg-2-0/lehrlabor.html

- **Akademiepreis 2020 der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)**

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) hat zu Nominierungsvorschlägen für den Akademiepreis 2020 aufgerufen. Der Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf allen Fachgebieten verliehen und ist mit 50.000,- Euro dotiert.

Mit dem Akademiepreis sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, deren aktuelle Forschungsleistungen neue Horizonte eröffnen, also den Moment des Beschreitens neuer und vielversprechender Wege markieren. Für die Preisträger des Akademiepreises besteht zum Zeitpunkt der Verleihung keine Altersbegrenzung. Der Akademiepreis soll jedoch in Abgrenzung zur Helmholtz-Medaille der Akademie nicht zur Auszeichnung eines Lebenswerkes verliehen werden.

Weitergehende Informationen zu dem Preis und den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern finden sich unter:
http://www.bbaw.de/die-akademie/auszeichnungen/preise/akademiepreis

Die Frist für das Vorschlagsverfahren endet am **Montag, den 31. Dezember 2018**.

Bei weiteren Fragen zum Programm und der Erstellung der Unterlagen stehen die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung 4: Forschungs- und Wissenschaftsförderung gerne zur Verfügung. Ansprechpartner sind hier:
Elisabeth Bunselmeyer, E-Mail: elisabeth.bunselmeyer@verw.uni-hamburg.de, Tel.: 428 38 – 8763 und Dominik Pfeiffer, E-Mail: dominik.pfeiffer@verw.uni-hamburg.de, Tel.: 428 38 - 87 60.

- **DFG Communicator-Preis 2019**

Auch in diesem Jahr schreibt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) wieder den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ aus. Dieser persönliche Preis ist mit 50.000,- Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation vergeben.

Mit dem Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forscherinnen und Forscher aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders kreative, vielfältige und nachhaltige Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:
http://www.dfg.de/foerderung/programme/preise/communicator_preis/index.html

Die Frist für das Vorschlagsverfahren endet am **Freitag, den 04. Januar 2019**.

Bei Fragen zum Programm und der Erstellung der Unterlagen stehen die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung 4: Forschungs- und Wissenschaftsförderung der UHH gerne zur Verfügung. Ansprechpartner sind hier:
Elisabeth Bunselmeyer, E-Mail: elisabeth.bunselmeyer@verw.uni-hamburg.de, Tel.: 428 38 -8763 und Dominik Pfeiffer, E-Mail: dominik.pfeiffer@verw.uni-hamburg.de, Tel.: 428 38 - 87 60.

- **Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2020: Aufruf zur Nominierung**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ruft zu Nominierungen für den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2020 auf und sucht nach international führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die durch ihre bisherigen exzellenten wissenschaftlichen Leistungen die Weiterentwicklung des eigenen Forschungsfelds vorangetrieben haben.

Das Präsidium der UHH bittet darum, bis zum **Freitag, den 09. November 2018** geeignete Kandidatinnen und Kandidaten aus den Fakultäten zu nennen.

Die Nominierungsfrist endet am **Mittwoch, den 16. Januar 2019**.

An der Universität Hamburg wurden bereits mehrere hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit diesem renommierten Forschungsförderpreis ausgezeichnet, zuletzt waren dies:
Prof. Dr. Henry N. Chapman (Physik, 2015), Prof. Dr. Brigitte Röder (Psychologie, 2013) und Prof. Dr. Christian Büchel (Medizin, 2011).

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite der DFG: http://www.dfg.de/

Bei Fragen zum Programm und der Erstellung der Unterlagen stehen die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung 4: Forschungs- und Wissenschaftsförderung gerne zur Verfügung. Ansprechpartner/in sind hier:
Elisabeth Bunselmeyer, E-Mail: elisabeth.bunselmeyer@verw.uni-hamburg.de, Tel.: 428 38 - 87 63 und Dominik Pfeiffer, E-Mail: dominik.pfeiffer@verw.uni-hamburg.de, Tel.: 428 38 - 87 60.

- **PIER Ideenfonds - Workshops & Short Visits**

Haben Sie Interesse, einen wissenschaftlichen Workshop zu veranstalten? Oder möchten Sie Kontakte zu internationalen Kolleginnen und Kollegen aufbauen und pflegen?
Dann bewerben Sie sich bei PIER!

PIER
Eine Partnerschaft der Universität Hamburg und DESY

PIER Workshops fördern die Entwicklung neuer Forschungsideen sowie den wissenschaftlichen Austausch zwischen UHH- und DESY-Forschenden.

PIER Short Visits unterstützen die internationale Vernetzung von UHH- und DESY-Forschenden. Ziel der Kurzbesuche ist es, die wissenschaftliche Expertise der Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu nutzen, um neue Forschungsideen anzustoßen und/oder neue institutionenübergreifende Kooperationen mit internationalen Partnern aufzubauen.

Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen: www.pier-hamburg.de/funding/

Kontakt: info@pier-hamburg.de

5. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf die **W3-Professur Nf. Johnson mit der Widmung „*Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Röntgenphysik an Freie-Elektronen-Lasern / Experimental Physics with a focus in X-ray Science at Free-Electron-Lasers*“ am Institut für Experimentalphysik** (KZ 2266) **ist an Herrn Priv.-Doz. Dr. Philippe Wernet (HZB – Helmholtz Zentrum Berlin) ergangen.**
Die Berufungsverhandlungen wurden Anfang Oktober aufgenommen.

- Die **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung “*Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Quantenoptik / Experimental Quantum Optics*“** zur Stärkung des

Forschungsschwerpunktes Photonen und Nanowissenschaften der Universität Hamburg **am Institut für Laserphysik** (JP 278) war bis zum 15. März 2018 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat seine Arbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Axel Jacobi von Wangelin (Fachbereich Chemie) aufgenommen. Nach den Berufungsvorträgen und der Einholung von vergleichenden Gutachten hat sich der MIN-Fakultätsrat auf seiner 135. Sitzung am 26. September 2018 mit dem Berufungsvorschlag befasst. Mit einer Ruferteilung wird in Kürze gerechnet.

- Die **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung "*Gravitationswellendetektion / Gravitational wave detection*"** zur Stärkung des Forschungsschwerpunkts „Teilchen, Astro- und Mathematische Physik" der Universität Hamburg **am Institut für Experimentalphysik** (JP 279) war bis zum 15. März 2018 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat seine Arbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Dirk Gajewski (Fachbereich Geowissenschaften) aufgenommen.

6. Für den Terminkalender

- **Vorstand PHYSIK (VP)**: Mittwoch, 17. Oktober 2018 um 09:00 Uhr.
- **Professorenrunde**: Montag, den 22. Oktober 2018 von 17:00 bis 19:00 Uhr.
- **1. Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) – konstituierende Sitzung**:
  Mittwoch, 24. Oktober 2018 um 12:00 Uhr im Sitzungszimmer AP.
- **WiSe 2018/2019 – 1. Vorlesungstag**: Montag, den 15. Oktober 2018.
- **WiSe 2018/2019 – OE Physik B.Sc. und Nano B.Sc.**: 15. bis 21. Oktober 2018.
- **WiSe 2018/2019 – Semesterauftaktveranstaltung:**
  Verleihung von Absolventenpreisen und
  Auszeichnung der besten Lehrenden des zurückliegenden SoSe 2018:
  Mittwoch, den 17. Oktober 2018 um 16:00 Uhr.
- **WiSe 2018/2019: Dies Academicus 2018:** Mittwoch, den 07. November 2018.
  https://www.uni-hamburg.de/dies-academicus.html
- **136. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR)**: Mittwoch, den 14. November 2018 um 12:30 Uhr.
  https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html

Allen einen schönen Start ins Wintersemester 2018/2019!!

Mit besten Grüßen,

Irmgard Flick